



Studien- und Besichtigungswoche in Jerusalem 2009

Mit neuen Lehrthemen von Marcel Rebiai

Durchgeführt von der *Gemeinschaft der Versöhnung (GDV)*

vom **4. September bis 13. September 2009**

Seminarsprache: deutsch

Gerne laden wir Sie ein, Zusammenhänge und die gegenwärtige Situation in Israel und im Nahen Osten besser zu verstehen. Zwei Lehrthemen werden uns durch die Woche begleiten: **Die Jerusalemfrage aus aktueller und endzeitlicher Perspektive und die Bedeutung der Stiftshütte als Modell des Heilsweges Gottes.**

- Marcel Rebiai, Gründer der GDV, Autor des Buches „Islam, Israel und die Gemeinde“ und international bekannter Referent und Walter Gubler, Leiter der GDV Jerusalem, führen uns durch diese Woche.
- Um Einblick in historisch, politisch und heilsgeschichtlich wichtige Orte zu erhalten, besuchen wir die Patriarchenstadt Hebron, besichtigen die Altstadt Jerusalems, den Tempelberg, das israelische Parlament etc.
- Wir lernen die Arbeit der *Gemeinschaft der Versöhnung* in Jerusalem kennen.

Programm der Studienwoche

1. Tag, Freitag, 4. September 2009

Die Anreise (Flug) wird vom Teilnehmer selber organisiert (empfohlene Reisebüros siehe unten). Bei Fragen sind wir Ihnen gerne behilflich.

Im neu erstellten Flughafen in Tel Aviv, werden wir von Mitarbeitern der Gemeinschaft der Versöhnung willkommen geheissen und nach Jerusalem gefahren, wo uns ein ideal gelegenes Mittelklassehotel mit Schwimmbad erwartet. Im Hotel angekommen beziehen wir für die kommende Woche unsere Zimmer. Danach erwartet uns ein erstes feines israelisches Abendessen, bei dem wir uns am Buffet bedienen können. Anschliessend an das Essen gibt es eine kurze Vorstellungsrunde und eine Einführung in die Studienwoche.

2. Tag, Samstag, 5. September 2009

Nach dem grosszügigen Morgenbuffet präsentiert uns ein Team der Gemeinschaft der Versöhnung aktuelle Kurzfilme und Berichte ihrer vierzehnjährigen Arbeit unter jüdischen und arabischen Menschen in Israel.

Anschliessend machen wir einen kurzen Spaziergang in der näheren Umgebung des Hotels. Nach dem Mittagessen treffen wir uns zu einem ersten Lehrteil mit dem Thema „die Jerusalemfrage“. Wir lernen politische und religiöse Zusammenhänge und Auswirkungen besser verstehen.

Am späteren Nachmittag besuchen wir miteinander den Gottesdienst einer messianischen Gemeinde. Der Abend steht zur freien Verfügung. Wer möchte, kann in der jüdischen Neustadt mit uns zusammen einen Falaffel essen gehen.

3. Tag, Sonntag, 6. September 2009

Heute besuchen das israelische Parlament die Knesset. Ein Knessetabgeordneter wird uns seine politischen Sicht weitergeben. Im nahe gelegenen Rosenpark geniessen wir ein Mittagessen. Am Nachmittag bieten wir die Möglichkeit an, das Israelmuseum oder das Holocaustmuseum Yad Vashem zu besichtigen.

Nach einer Ruhepause lädt uns die Gemeinschaft der Versöhnung zu einem Gottesdienst ein mit anschliessendem Abendessen in einem schönen Garten.

4. Tag Montag, 7. September 2009

Wir beginnen den Tag mit dem Lehrthema „Jerusalem, Stadt der Herrschaft“. Nach zwei Unterrichtseinheiten stehen uns der spätere Nachmittag und Abend zur freien Verfügung.

5. Tag Dienstag, 8. September 2009

Heute begeben wir uns zu Fuss auf die Spuren der Vorväter. Ausserhalb der Altstadtmauer liegt die Davidsstadt, die den ältesten Teil Jerusalems bildet. Hier findet man Überreste der kanaanäischen Zitadelle wie auch Ruinen der Festung Davids. Nach der Besichtigung der Gihonquelle gehen wir durch das Dunggate (Misttor) und kommen an die Klagemauer, dem wichtigsten Heiligtum der Juden. Nach der Besichtigung des Tempelberges machen wir einen Besuch in der Kirche St. Anna die beim Bethesdaeich liegt. Wir ziehen weiter durch den Bazar der Altstadt und gelangen zu einem Dachrestaurant, wo wir ein Mittagessen erhalten und gleichzeitig die Altstadt überblicken können.

Nach dem Mittagessen haben wir eine längere Pause, in der man eine Einkaufstour im arabischen Bazar machen oder sich im Schwimmbad unseres Hotels abkühlen kann.

Am späteren Nachmittag fahren wir weiter mit dem Lehrteil über Jerusalem und die Endzeit. Am Abend erzählt ein arabischer Gläubiger, wie er aufgewachsen ist, wie seine Beziehung zum jüdischen Volk aussieht und wie er zum Glauben an Jesus gefunden hat.

6. Tag Mittwoch, 9. September 2009

Nach dem Morgenessen erhalten wir eine Einführung in die Bedeutung der Patriarchenstadt Hebron. Wir fahren mit einem Bus nach Hebron. Auf dem Weg machen wir zuerst einen Zwischenhalt an der Haas-Promenade. Von dort haben wir einen schönen Überblick über die Altstadt von Jerusalem. Danach besichtigen wir das Grab Rahels in Betlehem. In Hebron erhalten wir eine Führung eines dort wohnhaften Juden und können so auch eine alte Synagoge besichtigen. In der Machpela befinden sich die Gräber von Sara, Abraham und Isaak. Die wenigen Juden, die in Hebron leben, werden von einer starken Militärpräsenz geschützt.

Nach einem Mittagessen fahren wir weiter in eine nahe gelegene Siedlung und werden von einem orthodoxen Juden einen Einblick in das Leben eines Siedlers erhalten.
Der Abend steht nach diesem ereignisreichen Tag zur freien Verfügung.

7. Tag Donnerstag, 10. September 2009

Heute wird uns Marcel Rebiai eine Einführung geben in die Bedeutung der Stiftshütte als Modell des Heilsweges Gottes.

Am Abend laden wir als Gastreferent einen messianischen Gläubigen ein, der uns sein Zeugnis erzählt und einen Einblick in die messianische Bewegung Israels gibt.

8. Tag Freitag, 11. September 2009

Mit der Gemeinschaft der Versöhnung und Geschwister einer messianischen Gemeinde zusammen machen wir einen sozialen Einsatz in einem Dorf ausserhalb Jerusalems und werden so Begegnungen mit einheimischen Menschen haben.

Am Abend feiern wir im Hotel den Beginn des Shabbats mit einem festlichen Abendessen.

9. Tag Samstag 12. September 2009

Am Morgen schliessen wir das Lehrthema Stiftshütte ab und werden auf verschiedene Fragen eingehen, die noch nicht beantwortet sind.

Nach dem Mittagessen gehen wir in einen nahe gelegenen Park und machen in kleinen Gruppen einen Rückblick auf die vergangenen Tage.

10. Tag Sonntag 13. September 2009

Auch die interessanteste Woche geht einmal zu Ende. Nach einem kurzen Abschluss verabschieden wir uns voneinander. Die einen fliegen zurück nach Hause, andere machen noch einige Tage Ferien im Land.

Wir freuen uns auf euch!

Die Gemeinschaft der Versöhnung, Jerusalem

Kosten

(ohne Flug)

- Im Doppelzimmer: CHF 1359.- / € 789.- pro Person
- Einzelzimmerzuschlag: CHF 590.- / € 365.-
- 3. Person im Zimmer Reduktion: CHF 50.- / € 30.- pro Person
-

Inbegriffen sind: Gehobenes Mittelklassehotel mit Swimmingpool, Halbpension, fünf Essen von der GDV, alle Eintritte, Transport, Transfer Flughafen falls nötig, Seminargebühren. Wer an der Studienwoche teilnimmt und ausserhalb des Hotels logiert, soll sich bezüglich Kosten mit uns in Verbindung setzen.

Nicht inbegriffen sind Flug und Trinkgelder.

Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Organisation des Flugs ist Sache des Teilnehmers bzw. der Reisegruppe.

Wichtig Information: Wer gerne zusätzlich eine Rundreise in Israel machen möchte, kann sich mit uns in Verbindung setzen. Falls sich eine Gruppe zusammenfindet, wird unser Freund und Partner Karl-Heinz Geppert eine solche Reise anbieten.

Anmeldeschluss: **31. Juli 2009**

Nach der Anmeldung folgt ein Bestätigungsschreiben mit weiteren Infos. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt Gemeinschaft der Versöhnung

Sekretariat GDV
Postfach 77
CH-8625 Gossau ZH
Tel ++41 (0)44 935 47 51
sekretariat@gdv-cor.org
www.gdv-cor.ch

Empfehlenswerte Reisebüros

Kultour Ferienreisen AG
Rossweid 2
CH-8405 Winterthur
Tel: 052 235 10 00
Fax: 052 235 10 01
Mail: info@kultour.ch

Schechinger-Tours
Im Kloster 33
DE-72218 Sulz am Eck
Tel: (07054) 5287
Mail: schechingertours@aol.com

Anmeldung für die Studienwoche vom **4. September bis 13. September 2009**

einsenden an: Sekretariat GDV, Postfach 77, CH-8625 Gossau ZH

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Beruf:

Strasse Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Fax/Mail:

Nationalität:

Reisepass-Nummer:

Reisepass gültig bis:

- Ich wünsche ein Einzelzimmer
- Ich bin bereit, das Zimmer mit einer Person zu teilen

Ort, Datum

Unterschrift